

Durchgangswerte bei Bodenpassagen					
Beispiele	Typ	Flächenbelastung <sup>1)</sup>			
		$A_u : A_s$			
		a	b	c	d
Versickerung durch 30 cm bewachsenen Oberboden	D1	0,10	0,20	0,45	2)
Versickerung durch 20 cm bewachsenen Oberboden	D2	0,20	0,35	0,60	2)
Versickerung durch 10 cm bewachsenen Oberboden	D3	0,45	0,60	0,80	2)
Pflaster und Rasengittersteine mit bewachsenem Oberboden <sup>3)</sup>					
Bodenpassage unter Mulden, Rigolen, Schächten o. Ä. durch flächenhaft durchgehende Deckschichten von mindestens <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 m Mächtigkeit, Durchlässigkeit <math>k_f = 10^{-4}</math> bis <math>10^{-6}</math> m/s (z. B. Feinsand, schluffiger Sand, sandiger Schluff)</li> <li>• 5 m Mächtigkeit, Durchlässigkeit <math>k_f = 10^{-3}</math> bis <math>10^{-4}</math> m/s (z. B. sandiger Kies, Grobsand, Mittelsand)</li> </ul>	D4	0,35	0,45	0,60	0,80
Flächenversickerung über durchlässige Beläge auf einem mindestens 30 cm dicken frostsicheren Oberbau, wie z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflaster mit nicht bewachsenen, durchlässigen Fugen</li> <li>• poröse Deckbeläge (z. B. Dränbetonsteine)</li> <li>• mit Brechsand gefüllte Gittersteine oder Waben</li> </ul>	D5	0,80	1,00		
Flächenversickerung <u>ohne</u> Berücksichtigung weiterer Bodenpassagen über <ul style="list-style-type: none"> <li>• geringere Deckschichten als in der Gruppe D4 genannt</li> <li>• Rigolen, Versickerungsschächte, Schotterpackungen o. Ä.</li> </ul>	D6	1,00			
<p>1) Erläuterungen zur Flächenbelastung <math>A_u : A_s</math> in den Spalten a bis d (Verhältnis der undurchlässigen Fläche <math>A_u</math> zur Sickerfläche <math>A_s</math>)</p> <p>a: <math>\leq 5:1</math> in der Regel breitflächige Versickerung</p> <p>b: <math>&gt; 5:1</math> bis <math>\leq 15:1</math> in der Regel dezentrale Flächen- und Muldenversickerung</p> <p>c: <math>&gt; 15:1</math> bis <math>\leq 50:1</math> in der Regel zentrale Mulden- und Beckenversickerung</p> <p>d: <math>&gt; 50:1</math></p> <p>Bei Pflaster- und Gittersteinen zählt als Versickerungsfläche der durchlässige Anteil, bei Rohr- und Rigolenversickerung ist die Flächenbelastung im Einzelfall zu ermitteln.</p> <p>2) bewachsener Oberboden dieser Mächtigkeit ist ohne unzulässig hohe Sandbeimischung für die vorgesehene hydraulische Belastung nicht ausreichend durchlässig. Eine Reduzierung der hydraulischen Belastung und damit eine Einstufung in die Spalte c ist durch ausreichende Regenrückhaltung möglich.</p>					

**Durchgangswerte (D) bei flächenhafter Versickerung**  
(DWA-M 153, A4.a)